

Ursula Spahr  
Buchweg 7  
3020 Bern-Riedbach  
031 926 16 66  
[www.ig-riedbach.ch](http://www.ig-riedbach.ch)  
[info@ig-riedbach.ch](mailto:info@ig-riedbach.ch)

## Medienmitteilung

Riedbach, 25.05.2016

### **Standortsuche für die neue BLS-Werkstätte Informationsanlässe vom 30.5. und 2.6.2016 in Frauenkappelen**

---

Am Montag, 30. Mai 2016 und am Donnerstag, 2. Juni 2016, jeweils um 20.00 Uhr findet in der Aula der Mehrzweckanlage Zägli in Frauenkappelen eine Informationsveranstaltung über die Zwischenbilanz der BLS-Begleitgruppe zur Standortsuche für die neue BLS-Werkstätte statt.

Die IG Riedbach steht den Standorten in Bern-West kritisch gegenüber und lehnt diese aus den folgenden Gründen ab:

Die Standorte in Bern-West widersprechen den raumplanerischen Grundsätzen und liegen im Naherholungsgebiet der über 140'000 Einwohner der Stadt Bern. Die Landschaftskammer um Riedbach ist landwirtschaftlich geprägt, frei von Industriebauten und als Vernetzung zwischen dem Gäbelbachtal und dem Forst ökologisch sehr wichtig. Dies soll auch in Zukunft so bleiben.

Mit der möglichen zonenkonformen Alternative im ESP Thun Nord sind wir der Meinung, dass eine Werkstatt auf der Grünen Wiese ein No-Go darstellt. Der ESP Thun Nord ist im kantonalen Richtplan als Entwicklungsschwerpunkt für Industrie vorgesehen und eignet sich daher ideal als Werkstatt-Standort. Eine Interessenabwägung sollte unter diesen Voraussetzungen zu Gunsten des Kulturlandschutzes ausfallen.

Die von der BLS angestrebte Zwei-Standort-Strategie ist nicht realisierbar. Eine freie Fläche von 20 Hektar in der Region Bern gibt es schlicht nicht. Als Beispiel: Der von der BLS favorisierte Standort Riedbach Moosacher ist wesentlich kleiner als von der BLS dargestellt. Die Tatsache, dass ein denkmalgeschützter Bauernhof, ein Stöckli, ca. 50 Hochstammbäume und eine Strasse, die für die Bevölkerung immens wichtig ist, mitten im Areal liegen und weichen müssen, wird von der BLS in Kauf genommen und ignoriert.

Die IG Riedbach fordert die BLS und die Begleitgruppe auf, die Standorte Bern-West aus raumplanerischer Sicht fallen zu lassen und sich bei der weiteren Arbeit auf Thun Nord, verbunden mit der Beibehaltung der Werkstätten in Spiez, Bönigen und evtl. Oberburg zu konzentrieren.

---

---

Der Verein „IG Riedbach – Buch bleibt grün!“ setzt sich aus betroffenen Grundeigentümern, Anwohnern, Politikern und weiteren Gegnern des geplanten Werkstattneubaus in Riedbach zusammen. Eine derart grosse Werkstätte gehört nicht mitten auf die Grüne Wiese sondern in ein Industriegebiet.

**Für weitere Informationen wenden Sie sich an:** Ursula Spahr, Präsidentin IG Riedbach – Buch bleibt grün! Telefon: 031 926 16 66